

## Sitzungsniederschrift

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen führte die 29. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 14.09.2017 in Kremmen, Am Markt 1, Rathaus, Ratssaal - Eingang Mühlenstraße um 19.00 Uhr durch.

### **a) anwesend**

Dr. Gebauer, Stefanie	stellv. Vorsitzende
Busse, Sebastian	Mitglied
Bommert, Frank	Mitglied
Ganschow, Margareta	Mitglied
Koop, Eckhard	Mitglied
Glanzer, Helmut	Mitglied
Tietz, Reiner	Mitglied
Kretzschmar, Andreas	Mitglied
Mittelstädt, Gerhard	Mitglied
Falkenberg, Fritz	Mitglied
Kurth, Jürgen	Mitglied
Fritz, Uwe	Mitglied
Förster, Arthur	Mitglied
Voigts, Malte	Mitglied

### **b) abwesend**

Reckin, Detlef	Vorsitzender
Winkler, Peter	Mitglied
Brunner, Christoph	Mitglied
Beuchel, Björn	Mitglied
Arens, Jörg	Mitglied

### **c) von der Verwaltung anwesend**

Frau Haak, Frau Schönrock, Herr Lerche, Herr Sylvester

### **d) Gäste**

./.

### **e) Presse**

MAZ, OGA

Die Mitglieder waren durch **-ordnungsmäßige -** Einladung vom **01.09.2017** auf **Donnerstag, den 14.09.2017** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende stellte bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die **- ordnungsmäßige -** Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden. Die Stadtverordnetenversammlung war - nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - **beschlussfähig**.

## Bestätigte Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 29.06.2017 und 15.08.2017
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschluss: Billigungs- und Offenlagebeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)  
**Beschlussvorlage** - 01-68-2017
7. Beratung und Beschluss: Billigungs- und Offenlagebeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"  
**Beschlussvorlage** - 01-69-2017
8. Beratung und Beschluss: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kremmen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kremmen - Feuerwehrentschädigungssatzung -  
**Beschlussvorlage** - 01-60-2017
9. Beratung und Beschluss: Erstellung eines zukunftssträchtigen Verkehrskonzeptes für die Kremmener Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel  
(Antrag der Fraktion SPD - Grüne )  
**Beschlussvorlage** - 01-62-2017
10. Beratung und Beschluss: Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Wegen  
(Antrag der Fraktion SPD - Grüne)  
**Beschlussvorlage** - 01-63-2017
11. Beratung und Beschluss: Investitionszuschuss in Höhe von 40.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017  
**Beschlussvorlage** - 01-64-2017
12. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

### II. Nichtöffentlicher Teil

1. Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften der nichtöffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 29.06.2017 und 15.08.2017
2. Beratung und Beschluss: Vergabe der Lieferung "Lieferung von Ökostrom an die Stadt Kremmen für die Jahre 2018/2019/2020" nach Offenem Verfahren OV-01-2017  
**Beschlussvorlage** - 01-59-2017
3. Beratung: Außerordentlicher Geschäftsbericht der Woba  
(Antrag der Fraktion SPD - Grüne)  
**Beschlussvorlage** - 01-65-2017
4. Beratung und Beschluss: Kündigung Hausverwalterverträge mit der Pruß Hausverwaltung e.K. und Übernahme der Verwaltung durch die Wohnungsbaugesellschaft Kremmen mbH  
**Beschlussvorlage** - 01-48-2017
5. Beratung und Beschluss: Verkauf von zwei Grundstücken in der Gemarkung Flatow, Flur 7, Flurstücke 412 und 410  
**Beschlussvorlage** - 01-57-2017
6. Beratung und Beschluss: Erwerb eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Kremmen zum Zwecke der Bebauung mit einem Feuerwehrdepot  
**Beschlussvorlage** - 01-58-2017
- 6.1 Beratung und Beschluss: Außerplanmäßige Ausgabe im Haushaltsjahr 2017 für den Erwerb eines unbebauten Grundstückes in der Gemarkung Kremmen zum Zwecke der Bebauung mit dem Feuerwehrdepot  
**Beschlussvorlage** - 01-67-2017
7. Beratung und Beschluss: Löschungsbewilligung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit  
**Beschlussvorlage** - 01-61-2017
8. Beratung und Beschluss: Verkauf eines unbebauten Grundstücks in der Gemarkung Sommerfeld, Flur 4, Flurstück 140  
**Beschlussvorlage** - 01-66-2017
9. Anfragen und Informationen der Abgeordneten

Punkt der Tagesordnung	Verhandlungsniederschrift und Beschlüsse	Abstimmungsergebnis		
	Stadtverordnetenversammlung am 14.09.2017	Ja	Nein	Enth
	<b>I. Öffentlicher Teil</b>			
1.	<b>Eröffnung der Sitzung</b> Die stellv. Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Frau Dr. Gebauer, eröffnet die 29. Sitzung um 19 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt sie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von insgesamt 19 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 11 anwesend. Entschuldigt fehlen Herr Reckin, Herr Brunner, Herr Winkler.			
2.	<b>Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften über die öffentlichen Teile der Stadtverordnetenversammlungen vom 29.06.2017 und 15.08.2017</b> Herr Koop erklärt, dass er prinzipiell gegen die Niederschrift vom 29.06.2017 Einspruch einlegt. Hier sei seine Aussage nicht richtig wieder gegeben bzw. würde es gänzlich fehlen. Nähere Ausführungen werde er im nicht öffentlichen Teil der Sitzung geben. Zur Niederschrift vom 15.08.2017 Seite 5 bemerkt Herr Koop, dass er sich nicht nur nach dem Vergabeverfahren erkundigt hat. Er habe auch gefragt, ob es eine Ausschreibung hätte geben müssen.  Weitere Wortmeldungen sind nicht zu verzeichnen.			
3.	<b>Feststellung der Tagesordnung</b> Herr Busse zieht den Tagesordnungspunkt 11 zurück. Zudem bittet Herr Busse, den Tagesordnungspunkt 8 im nicht öffentlichen Teil "Vergabe der Lieferleistung "Lieferung von Ökostrom an die Stadt Kremmen für die Jahre 2018/2019/2020" vorzuziehen und nach dem TOP 1 des nicht öffentlichen Teils zu behandeln. Hier müsse heute unbedingt die Entscheidung getroffen werden.  Zwischenzeitlich erscheinen Herr Fritz, Herr Kurth und Herr Bommert, so dass 14 Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung anwesend sind.  Erst heute habe er die Unterlagen zum TOP 8 als Tischvorlage erhalten habe, erklärt Herr Tietz. Es sei unmöglich, eine Entscheidung zu treffen und demzufolge sollte der Tagesordnungspunkt zurückgestellt werden.  Aus vergaberechtlichen Gründen musste ein EU-Verfahren durchgeführt werden, erläutert Herr Sylvester. Die KUBUS GmbH hat im Auftrag der Stadt Kremmen die Vergabe von Ökostrom an die Stadt Kremmen europaweit im Rahmen des			

	<p>Offenen Verfahrens ausgeschrieben. Die elektronische Auktion wurde heute durchgeführt und innerhalb von 24 Stunden müsse der KUBUS GmbH das Ergebnis der Stadtverordnetenversammlung mitgeteilt werden. Die Bieter hätten dann noch einmal 10 Tage Zeit, Einspruch einzulegen. Erst danach könne der Zuschlag erteilt werden.</p> <p>Herr Tietz kritisiert diese Verfahrensweise, die SVV könne nicht so unter Druck gesetzt werden.</p> <p>Auch Herr Koop sieht sich außerstande, die beigelegte Tabelle heute auszuwerten, aus verantwortungsvollen Entscheidungsgründen könne er dies nicht tun.</p> <p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt nur durch den Bürgermeister zurückgezogen werden könne. Zur Auswertung der Vergabeunterlagen regt sie eine kurze Unterbrechung vor Behandlung des Tagesordnungspunktes an.</p> <p>Herr Kretzschmar (Fraktion SPD-Grüne) bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt im nicht öffentlichen Teil (Beratung und Beschluss: Außerordentlicher Geschäftsbericht der Woba). Da allen Fraktionsvorsitzenden ein Schreiben des Geschäftsführers im Vorfeld zugeschickt wurde, zieht die Fraktion die Beschlussvorlage zurück. Der Tagesordnungspunkt solle nun Beratungsthema sein.</p> <p>Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt.</p>			
4.	<p><b>Informationen des Bürgermeisters</b></p> <p>Herr Busse berichtet vom Besuch in der polnischen Gemeinde Suchozebry.</p> <p>Im kommenden Jahr begeht die Staffelder Feuerwehr 90-jähriges Jubiläum. Zu diesem Ereignis wurde eine Feuerwehr-Delegation aus Suchozebry bereits jetzt eingeladen und zum Erntefest am 1. Septemberwochenende 2018 wird eine politische Delegation erwartet.</p> <p>Anschließend geht Herr Busse auf das diesjährige Erntefest ein. Er bedankt sich bei allen, die zum Gelingen der ganz besonderen Veranstaltung beigetragen haben.</p> <p>Herr Tietz habe erwartet, dass der Bürgermeister einige Worte zum Thema "Lieferservice der Schulküche" sagen würde. Die Abgeordneten hätten alle ein Schreiben erhalten mit der Information, dass die Beratung der Thematik erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt. Er bittet um Bestätigung, dass bis zur Entscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung keinerlei</p>			

	<p>Änderungen vorgenommen werden.</p> <p>Wie versprochen, gibt es bis zur Entscheidung durch die SVV keine Änderungen beim Lieferservice der Schulküche, erklärt Herr Busse. Zwischenzeitlich fand eine juristische Prüfung statt, die jedoch noch nicht ausgewertet wurde. Er gehe davon aus, dass die Thematik zur November-Sitzung auf der Tagesordnung steht.</p>			
5.	<p><b>Einwohnerfragestunde</b></p> <p>Der Vorsitzende des Umweltbeirates der Stadt Kremmen, Herr Hartmut Rakow, bezieht sich auf Windenergie in Kremmen. Die Regionale Planungsgemeinschaft Prignitz-Oberhavel hat zu ihrem 2. Entwurf des Regionalplanes "Freiraum und Windenergie" über 1700 Stellungnahmen erhalten. Der Plan weist auch ein Eignungsgebiet zur Aufstellung von Windrädern aus, welches das Stadtgebiet von Kremmen und insbesondere die Ortsteile Hohenbruch, Sommerfeld und Beetz betrifft. Im Rahmen des öffentlichen Beteiligungsverfahrens sind auch die betroffenen Kommunen aufgefordert worden, zu der Planung eine Stellungnahme abzugeben. Welche Stellungnahme hat die Stadt Kremmen hierzu abgegeben?</p> <p>Die Stadtverwaltung Kremmen habe eine Stellungnahme abgegeben, berichtet Frau Dr. Gebauer. Die Teilflächen 2 und 3 wurden entschieden abgelehnt. Die Teilfläche 1 liegt im Schutzbereich des Horststandortes des Seeadlers, der jedoch 2016 zerstört wurde. Der Schutz dieses Horststandortes würde 2018 erlöschen, falls der Seeadler zwischenzeitlich nicht wieder im betreffenden Bereich brütet. Bleibt eine erneute Brutnutzung aus, könnte die Teilfläche 1 im Entwurf des Regionalplanes als geplantes Windeignungsgebiet dargestellt werden, jedoch mit einer Beschränkung der Bauhöhe der Windkraftanlagen auf maximal 150 m Gesamthöhe.</p> <p>Außerdem bezieht sich Herr Rakow auf den Antrag der Fraktion SPD-Grüne zum Verkehrskonzept Altstadt (TOP 9) und fragt, ob gewährleistet ist, dass der Radverkehr bei der Planung ausreichend berücksichtigt wird.</p> <p>Ziel ist es, überhaupt ein Verkehrskonzept zu erstellen, erklärt Herr Kretzschmar. In dem Konzept sollen dann auch sämtliche Verkehrsarten berücksichtigt werden.</p> <p>Herr Wessel erhält das Wort. Er habe von Herrn Koop erfahren, dass der Rückbau der Baumscheiben in der Berliner Straße beschlossen wurde. Wann wird dieser Beschluss umgesetzt? Es müsse vor dem Winter Abhilfe geschaffen werden. Außerdem verweist er auf den katastrophalen Zustand der Alten Dorfstraße in Groß-Ziethen. Wann wird dort Abhilfe geschaffen?</p>			

	<p>Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass die Alte Dorfstraße eine Landesstraße sei. Der Gehwegbau in Groß-Ziethen sei abgeschlossen und im kommenden Jahr sollen die Randbereiche hergestellt werden. Zum Rückbau der Baumscheiben sei kein Beschluss gefasst, es erfolgte eine Beratung im Ortsbeirat. Sie schlägt vor, die Thematik als Tagesordnungspunkt in der nächsten Ortsbeiratssitzung aufzunehmen.</p> <p>Herr Koop fügt hinzu, dass das Wort "Beschluss" auch nicht gefallen sei. Es gebe viele Meinungen der Einwohner und auch Ortsbeiratsmitglieder, dass die Baumscheiben stören.</p> <p>Das Problem werde schon einige Zeit beraten, sagt Herr Tietz. Sollte hier keine Einigung erzielt werden, müsse ein unabhängiger Gutachter herangezogen werden. Herr Fritz macht deutlich, dass die Baumaßnahme seinerzeit ausführlich diskutiert wurde. Abgeordnete und auch Bürger sprachen sich dafür aus. Die Berliner Straße könnte als Einbahnstraße ausgewiesen werden. Zur vergangenen Ortsbeiratssitzung wurde eine Aktennotiz der Verwaltung zum Thema "Rückbau Baumscheiben" ausgearbeitet und dem Ortsvorsteher vorgelegt, berichtet Herr Busse. Diese wurde den Mitgliedern jedoch nicht ausgehändigt. Herr Koop sagt zu, dass die Ausarbeitung zur nächsten Ortsbeiratssitzung verschickt wird. Unterlagen sollten nicht erst am Sitzungstag vorgelegt werden.</p> <p>Herr Weidemann bezieht sich auf den TOP 10 (Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste für den Ausbau von Straße und Wegen). Wie bereits bekannt ist, befindet sich der Wolflaker Weg auch in einem katastrophalen Zustand. Vor einigen Wochen gab es einen Notarzteinsatz in der Straße "An der Windrose". Der Fahrer des Notarzwagens erklärte, dass die Besatzung beim Befahren des Wolflaker Weges Angst um ihre Ausrüstung hätten. Im Jahr 2015 habe er sich schon einmal nach der Herstellung des Wolflaker Weges erkundigt. Herr Koop erklärte ihm seinerzeit, dass Mittel für 2016 eingestellt seien. Die Maßnahme wurde jedoch verschoben. Wie sehen jetzt die Pläne für den Wolflaker Weg aus? Der Wolflaker Weg stehe auf der Prioritätenliste, aber für 2018 sind hierfür keine Mittel eingestellt, erklärt Herr Busse. Es sollen "Am Steinberg" noch einmal ca. 50 Häuser gebaut werden, so dass der Bauboom erst einmal abgewartet werden soll. Die Herstellung des Wolflaker Weges ist dann für 2019 vorgesehen.</p>			
6.	<p><b>Beratung und Beschluss: Billigungs- und Offenlagebeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58)</b></p> <p><b>Beschlussvorlage - 01-68-2017</b></p>			

	<p>Frau Dr. Gebauer regt an, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 in der Beratung zusammen zu fassen. Die Abstimmung zu den Beschlussvorlagen erfolgt dann nacheinander.</p> <p>Nach kurzen Erläuterungen und Beantwortung der Anfragen folgen die Abstimmungen.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58) (Stand Juli 2017) mit Begründung und beschließt hierzu, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB durchzuführen.</p> <p>Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Änderung des Flächennutzungsplanes Hohenbruch der Stadt Kremmen für die Teilfläche Döringsbrücker Weg (Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58), Entwurf Juli 2017</li> <li>· Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum</li> <li>- Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg", Vorentwurf zum Januar 2017 sowie zur</li> <li>- Änderung des Flächennutzungsplanes Hohe"</li> </ul>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
7.	<p><b>Beratung und Beschluss: Billigungs- und Offenlagebeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg"</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-69-2017</p> <p>Siehe TOP 6!</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg" (Stand Juli 2017) mit Begründung und beschließt hierzu, die Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 (2) BauGB durchzuführen.</p> <p>Anlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>· Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg", Entwurf Juli 2017</li> <li>· Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum</li> <li>- Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 58 "Stationäres Wohnen für Menschen mit geistigen Behinderungen und Mehrfachbehinderungen und Wohnen am Döringsbrücker Weg" Vorentwurf vom Januar 2017 sowie zur</li> <li>- Änderung des Flächennutzungsplanes"</li> </ul>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig</p> <p>Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
8.	<p><b>Beratung und Beschluss: 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kremmen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kremmen - Feuerwehrentschädigungssatzung -</b></p> <p><b>Beschlussvorlage</b> - 01-60-2017</p> <p>Frau Dr. Gebauer verweist auf die Tischvorlage. Die</p>			

	<p>Änderungssatzung wurde noch einmal in der Präambel überarbeitet und die Gesetzesangabe korrigiert. Mit der Satzung wird lediglich der Betrag für Präsente anlässlich verschiedener Jubiläen von 25 € auf 50 € erhöht.</p> <p>Nachdem keine Fragen gestellt werden, bittet die stellv. Vorsitzende Frau Dr. Gebauer um Abstimmung.</p> <p>"Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Kremmen über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Zuwendungen an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kremmen - Feuerwehrentschädigungssatzung -."</p>			
	<p>Stimmverhältnis: einstimmig Abstimmung: laut Vorschlag</p>	14	0	0
9.	<p><b>Beratung und Beschluss: Erstellung eines zukunftssträchtigen Verkehrskonzeptes für die Kremmener Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel</b> (Antrag der Fraktion SPD - Grüne ) Beschlussvorlage - 01-62-2017</p> <p>Die Fraktion möchte, dass innerhalb der nächsten sechs Monate ein Verkehrskonzept durch die zuständigen Fachämter erarbeitet wird, erklärt Frau Ganschow. Herr Kretzschmar fügt hinzu, dass jahrelang im Ortsbeirat nach Lösungen zu gesucht. Jedoch hätten die Behörden die Lösungsvorschläge immer wieder ausgebremsst. Nun sollte ein Verkehrskonzept für die Altstadt und das Scheunenviertel im Ganzen erarbeitet werden, um nicht nur an einzelnen Punkten herumzudoktern. Es fehle eine umfassende Betrachtung, was möglich ist.</p> <p>Der Ortsbeirat spreche sich grundsätzlich dafür aus, teilt Herr Koop mit. Bei der Erarbeitung sollten jedoch der bestehende FNP und der Generalverkehrsplan aus dem Jahr 1992 mit einfließen.</p> <p>Es folgt eine umfangreiche Diskussion.</p> <p>U.a. sieht Herr Glanzer gar keinen Handlungsbedarf. Herrn Bommert fehlt eindeutig die Zielstellung im Antrag. Was soll erreicht werden? Dies sei ein "Schaufensterantrag", der nicht untersetzt ist. Einem Planer müssen doch Fakten vorgelegt werden. Er regt an, die Beschlussvorlage zurückzuziehen und die Thematik im Ortsbeirat zu diskutieren. Herr Fritz empfiehlt, erst abzufragen, ob es für die vorgesehenen Verkehrsvorhaben überhaupt Genehmigungen geben würde. Zudem seien doch ca. 90 % der Straßen hergestellt und jetzt soll mit einem Verkehrskonzept begonnen werden. Herr Kurth sieht es nicht ein, dass Geld für einen Planer ausgegeben werden soll, wenn noch nichts vorliegt. Die Zielstellung sollte vom Ortsbeirat erarbeitet und formuliert zusammengefasst werden. Diese Zusammenfassung sollte dann der</p>			



	<p>Stadtverordnetenversammlung vorgelegt werden und erst dann könne ein Planungsbüro beauftragt werden. Auch Herr Tietz regt an, erst einmal die Probleme zu benennen. Vom Ortsbeirat, der Verwaltung und allen Interessierten sollte eine Zielstellung ausgearbeitet und dann der Antrag neu eingereicht werden. Und Herr Mittelstädt erklärt, dass sich erst jetzt nach der Fertigstellung der Straßen die Probleme aufzeigen, z.B. für die Senioren und für die Radfahrer. Herr Koop verstehe beide Seiten. Der Ortsbeirat habe den Antrag begrüßt, aber der Antrag sei nicht ausreichend formuliert worden, meint Herr Koop. Der Scheunenviertelverein habe sich auch schon Gedanken zur Verkehrssituation im Scheunenviertel gemacht. Diese sollten auch mit einfließen und auch in der Verwaltung seien auch bereits Probleme bekannt. Er regt an, diese Eckpunkte in der nächsten Ortsbeiratssitzung zu beraten und den Antrag dann noch einmal einzureichen.</p> <p>Nach Beendigung aller Wortmeldungen zieht die stellv. Faktionsvorsitzende, Frau Margareta Ganschow, den Antrag zurück und verweist diesen an den Ortsbeirat.</p> <p>„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt, dass die Verwaltung innerhalb der nächsten sechs Monate ein zukunftsträchtiges Verkehrskonzept für die Kremmener Altstadt und das angrenzende Scheunenviertel erstellt.“</p>			
10.	<p><b>Beratung und Beschluss: Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste für den Ausbau von Straßen und Wegen (Antrag der Fraktion SPD - Grüne)</b>  <b>Beschlussvorlage - 01-63-2017</b></p> <p>Die Fraktion wünsche, dass die Prioritätenliste, die seit einiger Zeit nicht weiter geführt wurde, wieder aktualisiert wird. Diese Liste für die Verwaltung und auch für die Ortsbeiräte eine Arbeitsgrundlage.</p> <p>Auf Hinweis von Herrn Mittelstädt, erklärt Frau Dr. Gebauer, dass es auch eine Investitionsliste gebe, die ebenfalls überarbeitet werden sollte. Die in der Beschlussvorlage beigegefügte Liste basiert auf einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung. Der Ortsbeirat schlägt die aufzunehmenden Maßnahmen vor und die Verwaltung müsse die Liste bearbeiten.</p> <p>Die letzte Aktualisierung der Investitionsliste erfolgte im Jahr 2015, berichtet Herr Busse. Sowohl die Prioritätenliste als auch die Investitionsliste sollten in den Ortsbeiräten diskutiert werden.</p> <p>Herr Förster beantragt, die Reparaturliste der Straßen auch noch mit aufzunehmen.</p> <p>Frau Dr. Gebauer bittet um Abstimmung über den Antrag von Herrn Förster.</p>			

	<p><u>Abstimmungsergebnis:</u> Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: keine    Enthaltungen: keine</p> <p>Mit dem Abstimmungsergebnis wird die Beschlussvorlage wie folgt geändert: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste (Investitionsliste) + Reparaturliste der Straßen.</p> <p>Es folgt die Abstimmung über die geänderte Beschlussvorlage. "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Überarbeitung und Neuerstellung der Prioritätenliste (Investitionsliste) + Reparaturliste der Straßen."</p>			
	<p>Stimmverhältnis:        einstimmig Abstimmung:              abweichend</p>	14	0	0
11.	<p><b>Beratung und Beschluss: Investitionszuschuss in Höhe von 40.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017</b> <b>Beschlussvorlage - 01-64-2017</b> Zurückgezogen; Siehe TOP 3! "Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt einen Investitionszuschuss in Höhe von 40.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017. Mit der Beschlussfassung wird der Beschluss - Nr.: 01-52-2017 vom 15.08.2017 (Außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 85.000 € für den Kauf eines Kleinlöschfahrzeuges im Jahr 2017) zurückgenommen."</p>			
12.	<p><b>Anfragen und Informationen der Abgeordneten</b> Das diesjährige Erntefest war ein ganz besonderes Erlebnis, sagt Herr Glanzer. Jedoch sollte mit einem Motto eher zurückhaltender sein. Es war in diesem Jahr das erste Mal, dass der Umzug unter einem Motto stand, erklärt Herr Busse. Es war die Idee des Erntefestkomitees.</p> <p>Herr Koop fragt Herrn Sylvester, wie es jetzt zu dem Meinungsumschwung kam. In der vergangenen Sitzung wurde gesagt, dass es keine Ausschreibung für die Anschaffung des Feuerwehrfahrzeuges geben muss. Herr Busse weist darauf hin, dass er den Tagesordnungspunkt zurückgezogen habe. Die Aussage zum damaligen Zeitpunkt war nicht richtig und beruhte auf einem Kommunikationsfehler zwischen ihm und Herrn Sylvester.</p> <p>Herr Koop bezieht sich auf die seit Schuljahresbeginn eingeführte rauchfreie Zone rund ums Schulgelände. Wie kam es zu dieser Entscheidung? Der Ortsbeirat hatte keine Kenntnis darüber. Es habe sich herausgestellt, dass die Aktion gegen Grundrechte verstößt. Wie wird die Verwaltung damit umgehen? Weiterhin erfragt Herr Koop die Kosten. Ob ein Verstoß gegen Grundrechte vorliegt, werde geprüft, erklärt Herr Busse. Die Schilder wurden in Zusammenarbeit mit</p>			

der Schulkonferenz aufgestellt und die Kosten der Maßnahme liegen bei unter 500 €.

Zudem fragt Herr Koop, ob der Straßenbaulastträger für das Schild an der Ruppiner Chaussee beteiligt wurde. Hat sich die Verwaltung rechtskundig gemacht, bevor die Schilder aufgestellt wurden?

Frau Dr. Gebauer weist darauf hin, dass Herr Busse bereits gesagt hat, er werde die Angelegenheit prüfen.

Herr Förster weist noch einmal darauf hin, dass die Reparaturarbeiten am Döringsbrücker Weg nicht zufriedenstellend seien. Und er fragt, wann mit den weiteren Reparaturarbeiten begonnen wird. Die Leistungen sind beauftragt, informiert Herr Sylvester. Die Firma Rausch wird ab der 39. Kalenderwoche mit den Arbeiten beginnen und als Fertigstellungstermin wurde der 31.10. benannt. Wann genau die Arbeiten am Döringsbrücker Weg stattfinden, könne er heute nicht beantworten. Er müsse beim Bauüberwacher nachfragen.

Auf Anfrage von Herrn Koop bestätigt Herr Sylvester, dass die Reparatur der Wolfsgasse mit aufgenommen wurde.

Frau Dr. Gebauer habe im Juni des vergangenen Jahres Frau Tamms gefragt, wann die Feldsteinberge am Bahnhof entfernt werden. Sowie der Gehwegbau in Groß-Ziethen fertiggestellt ist, antwortete von Frau Tamms. Nun ist der Gehweg in Groß-Ziethen seit ca. einem Jahr fertig gestellt und es liegen immer noch große Mengen dort. Herr Sylvester wird den Sachstand erfragen.

Weiterhin erfragt Frau Dr. Gebauer den aktuellen Stand "Überdachung Kita Kremmen". Der Bauantrag ist in Vorbereitung, antwortet Herr Sylvester. Ob die Maßnahme noch in diesem Jahr umgesetzt wird, könne er heute nicht sagen.

Außerdem bittet Frau Dr. Gebauer um Information, wann die seit Jahren immer wieder verschobene Heckenpflanzung / Ersatzpflanzung an der Kremmener Kita realisiert wird. Herr Busse sagt eine Antwort zu.

Anmerkungen der Verwaltung: Siehe Anlage!

Nach Beendigung aller Wortmeldungen beendet Frau Dr. Gebauer den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:02 Uhr. Es folgt eine fünfminütige Pause.

